

BEREICHS

FEUERWEHR

VERBAND **BRUCK AN DER MUR**



Leistungsbericht



2018



Geschätzte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Vieles hat sich im letzten Jahr getan. Manches davon wird in Vergessenheit geraten, anderes wiederum in bleibender Erinnerung sein. Mit dem Einsatz- und Berichtsjahr 2018 liegt jedenfalls ein durchaus ereignisreiches Jahr hinter uns. Das belegen nicht nur die Zahlen unserer Leistungsstatistik.

Insgesamt wurden von unseren **31 Bereichsfeuerwehren** in Summe **3.104 Einsätze** (800 Brandeinsätze und 2.407 Technische Einsätze) bei **34.197 Gesamt-Tätigkeiten** (Einsätze plus Übung, Ausbildung, Verwaltung, Bewerbe, Sonstiges) erbracht. Dabei sind **407.414 Einsatz- und Arbeitsstunden** für unsere rund 1.800 Mitglieder – von der Feuerwehrjugend über den Aktivstand bis hin zu den Mitgliedern in der zweiten Reihe – angefallen.

Entscheidend in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit ist, dass man die Dinge nicht alleine tun kann, es ist die Leistung von Vielen. Da ist nicht das „ich“, sondern das „wir“ – im Sinne von Teamgeist und Kameradschaft maßgeblich und entschei-

dend. Und wenn man nun die Leistungsstunden der gesamten Kameradschaft einer fiktiven Bewertung von 30 Euro als Stundensatz zuführt, so entspricht das einem rechnerischen Gegenwert von etwa **12,2 Millionen Euro**. Für diesen großartigen Einsatz sei allen unseren Mitgliedern herzlich gedankt!

2018 war für unseren Bereich – neben der Bewältigung des Einsatzgeschehens, der Durchführung von Übungs- und Bewerbstätigkeiten über das Bewerbstelligen der Verwaltungsleistungen und Veranstaltungsaktivitäten bis hin zu der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft – im Besonderen auch ein Jahr von Gestaltungsaufgaben.

Anfang Februar wurde auf Bereichsebene, unter dem Vorsitz von Landesfeuerwehrrat Bgm. Engelbert Huber in Bruck an der Mur gewählt. Gemeinsam mit meinem Stellvertreter, Brandrat Ing. Christian Jeran, erhielten wir von der Wahlversammlung den Auftrag, den BFV Bruck an der Mur für weitere fünf Jahre zu leiten und in die Zukunft zu führen.

Knapp zwei Monate später, am 22. März 2018, fand die Ersatzwahl des damaligen Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreters, LBDS Gerhard Pötsch, in Lebring statt – da dieser altersbedingt aus seiner Funktion ausscheiden musste. Nach reiflicher Überlegung und meinem Entschluss, auch auf Landesebene etwas bewirken zu wollen, stellte ich

mich dieser Wahl. Diese konnte ich für mich entscheiden.

Mitte des Jahres dann der Höhepunkt: Ich stellte mich am 23. Juni in Murau auch der Wahl zum Landesfeuerwehrkommandanten und erhielt von knapp 95 Prozent der anwesenden Stimmberechtigten im Rahmen einer geheimen Wahl das Vertrauen ausgesprochen. Zum neuen Stellvertreter wurde OBR Erwin Grangl gewählt.

An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals sehr herzlich bei allen für die großartige Unterstützung und den tollen Zuspruch. Es ist ein ausgezeichnetes Team im BFV Bruck an der Mur am Werken, auf dass ich mich zu 100 Prozent verlassen kann.

Wir alle sind daher gefordert, uns auf ehrliche und offene Diskussionen einzulassen, wie wir das Ehrenamt bzw. eine Feuerwehrmitgliedschaft attraktiv halten können, um auch künftige Generationen für den Dienst am Nächsten begeistern zu können.

Wir alle wissen, dass in unseren Reihen der Faktor Mensch das wichtigste Gut ist. Daher ist und bleibt die Nachwuchsarbeit und das intensive Bemühen, „Quereinsteiger“ für das Feuerwehrwesen zu begeistern, eine zentrale Schlüsselaufgabe für 2019 und auch darüber hinaus.

Dafür wünsche ich Euch allen Mut, Kraft und Ausdauer!

Gut Heil!
Euer

Reinhard Leichtfried

Beim Landesfeuerwehrtag in Murau wurde am 23. Juni 2018 turnusmäßig ein neuer Landesfeuerwehrkommandant bzw. Stellvertreter gewählt.

Wahlberechtigt waren laut Steiermärkischem Landesfeuerwehrgesetz der Landesfeuerwehrkommandant, dessen Stellvertreter, die Bereichsfeuerwehrkommandanten und deren Stellvertreter, alle Abschnittsfeuerwehrkommandanten sowie je ein Vertreter von Betriebsfeuerwehr bzw. Berufsfeuerwehr.

Bereichsfeuerwehrkommandant Reinhard Leichtfried kandidierte als einziger Kandidat bei der Wahl zum Landesfeuerwehrkommandanten und hat von den 126 anwesenden Stimmberechtigten im Rahmen einer geheimen Wahl 119 (94,44 Prozent) auf sich vereint.

Damit steht er nun für fünf Jahre an der Spitze der steirischen Feuerwehren und übernimmt die Führung des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark von Feuerwehrpräsident Albert Kern, der seit 2006 an der Spitze ge-

standen ist und sich aus eigener Entscheidung für keine weitere Wahlperiode zur Verfügung gestellt hat.

Am 24. Jänner 2003 wurde Leichtfried erstmals an die Spitze des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur gewählt und führt diesen als Bereichsfeuerwehrkommandant seit über 15 Jahren (Wiederwahlen in den Jahren 2008, 2013, 2018).

Leichtfrieds nächster Karriereschritt fand 2013 mit der Ernennung zum Referatsleiter im Landesfeuerwehrverband Steiermark und der damit einhergehenden Beförderung zum Landesfeuerwehrrat statt.

Am 22. März 2018 wurde Leichtfried zum stellvertretenden Landesfeuerwehrkommandanten gewählt.

Spannende Wahl beim Stellvertreter

Bei der Wahl des Stellvertreters kam es zum „Duell“ zweier Bereichsfeuerwehrkommandanten, denn Wahlvorschläge wurden entspre-

chend den geltenden Fristen für Oberbrandrat Erwin Grangl, Bereichsfeuerwehrkommandant BFV Knittelfeld sowie für Oberbrandrat Josef Krenn, Bereichsfeuerwehrkommandant BFV Leibnitz, eingebracht.

OBR Erwin Grangl konnte 67 Stimmen auf sich vereinen (53,6 %), OBR Josef Krenn erhielt die Zustimmung von 58 Stimmberechtigten (46,4 %), 1 Stimme war ungültig. Sowohl Leicht-



fried als auch Grangl haben die Wahl angenommen.

Entsprechend dem Steiermärkischem Landesfeuerwehrgesetz bedarf die Wahl des Landesfeuerwehrkommandanten sowie seines Stellvertreters der Bestätigung der Landesregierung.

Dies übernahm LH-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer vor Ort.

Auch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer gratulierte dem neugewählten Führungsteam des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark telefonisch zur Wahl und wünschte dem neuen Führungsduo der steirischen Feuerwehren alles Gute für ihre zukünftige, herausfordernde Tätigkeit.



Schickhofer, Leichtfried und Kern nach der Wahl

Die Überraschung ist gelungen. Nach der Wahl des Brucker Bereichsfeuerwehrkommandanten Reinhard Leichtfried zum Landesfeuerwehrkommandanten gab es ein von Bereichskommandant Stellvertreter und Brucker Wehrkommandant Christian Jeran und der FF Mariazell organisiertes Überraschungsfest in seiner Heimatstadt Mariazell.

Der gesamte Feuerwehrbereich Bruck war vertreten, dazu Abordnungen aus dem benachbarten Niederösterreich, sein neugewählter Stellvertreter LBDS Erwin Grangl aus Apfelberg bei Knittelfeld und viele Vertreter aus Politik und anderen Einsatzorganisationen.

Mit einem Feuerwehr-Oldtimer aus Traisen, Baujahr 1914, wurde Leichtfried vor die Basilika kutschiert und dort von seinen Feuerwehren empfangen. Danach marschierten zu den Klängen der Stadtkapelle Mariazell alle zum Feuerwehrhaus der FF Mariazell, wo für den

Empfang schon alles gerichtet war.

In Ansprachen drückten Bereichskommandant Stellvertreter Christian Jeran, der Kommandant der FF Mariazell Werner Svatek, Bürgermeister Manfred Seebacher, Abgeordneter zum Steiermärkischen Landtag Stefan Hofer, Bezirkshauptfrau Gabriele Budiman und Landesrat Johann Seitinger ihre Wertschätzung für Reinhard Leichtfried aus. Besonders hervorgehoben wurden sein Fleiß, seine Bereitschaft, hart und lösungsorientiert zu arbeiten, sein souveränes und ruhiges Auftreten in Krisensituationen, seine tiefe Menschlichkeit und seine Handschlagqualität. Landesrat Seitinger bezeichnete Leichtfried gar als Chef der größten Firma der Steiermark, mit knapp über 50.000 Dienstnehmern - ein interessanter Blickwinkel, den man wohl mitberücksichtigen sollte.

Und natürlich stellten sich alle geladenen Gäste mit Anerkennungsgeschenken, von

Feuerwehr-Torten und einem Original Mariazeller Feuerwehr-Lebkuchen-Herz über Florianische Wein bis hin zu einem steirischen Janker für sein hoffentlich nicht allzu karges Privatleben, ein.

Eine Florian-Statue, gestiftet von der FF Mariazell, wurde



von Landesfeuerwehrkurat Pater Superior Michael Staberl gesegnet. Eine Urkunde mit den Unterschriften aller 31 Feuerwehrkommandanten des Bereiches Bruck wurde von Christian Jeran überreicht.

LBD Leichtfried zeigte sich ob dieser Unterstützung ehrlich gerührt, war ja auch kein Sterbenswörtchen dieses kurzfristig organisierten Festes im Vorfeld zu ihm durchgedrungen. In seiner kurzen Ansprache dankte er allen Weggefährten, vor allem aber seiner Familie, die ihm die nötige Kraft bisher gegeben hat und weiterhin für seine vielfältigen Aufgaben geben wird.



Die intensiven und über zwei Wochen lang anhaltenden Schneefälle erforderten einen Einsatz des Katastrophenhilfsdienstes am 13. und 14. Jänner 2019.

Die Verbindungsstraße zum Ortsteil Neuhaus in der Gemeinde Gaming (Niederösterreich) musste aufgrund von Lawinengefährdung gesperrt werden. Dadurch waren die betroffenen Häuser nur noch von der Südseite aus (über den Zellerrain) zu erreichen.

Am Samstag, dem 12. Jänner 2019, wurden drei Züge des Katastrophenhilfsdienst Bruck an der Mur seitens des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes angefordert, um Dächer in den Ortsteilen Neuhaus und Taschelbach von der Schneelast zu befreien.

Die Anreise musste aufgrund der ebenfalls wegen Lawinengefahr gesperrten Bundesstraße 20 im Bereich Seeberg über Mürzzuschlag und Lahnsattel erfolgen, das

eine längere Fahrzeit von mehr als einer Stunde bedeutete.

Ungewöhnlich bei diesem Einsatz war auch, dass keine Mobiltelefone im Schadensgebiet funktionierten und die Kommunikation entweder persönlich bzw. auf Funkbasis zu erfolgen hatte.

Gegen Abend konnten ca. 20

und –männern die Heimreise an. Am Abend zeigt es sich, dass sich auch im Mariazellerland, speziell in der Ortschaft Gußwerk, ebenso die Schneelast auf den Dächern bereits statisch auf die Häuser auswirkte und auch hier mit Abschaufelmaßnahmen dringend begonnen werden musste.

Feuerwehren gefordert: in Summe rund 1.300 Kräfte seit Beginn der Extremwetersituation im Einsatz!

Durch die enormen Schneefälle in den letzten Tagen sind im Besonderen auch die Feuerwehren in Teilen der Steiermark stark gefordert.

Speziell die Feuerwehren der **Bereichsfeuerwehrverbände Liezen und Bruck an der Mur sowie Judenburg, Leoben und Mürzzuschlag** hatten ob der widrigen Wetterbedingungen seit Beginn der Schneefälle am 5.1. dJ einiges zu tun.



Gebäude unfallfrei abgeschaufelt werden und so traten 33 Fahrzeug mit mehr als 150 Feuerwehrfrauen

Unterstützt wurden der Katastrophenhilfsdienst des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur diesmal von Einheiten aus Fürstenfeld, Weiz und Hartberg.

Da der Seeberg nach wie vor gesperrt war, musste auch an diesem Tag eine weite Umfahrungsstrecke in Kauf genommen werden.

Somit waren an diesem Tag mehr als 500 Hilfskräfte im Einsatz und konnten alle gestellten Einsatzaufgaben zur Zufriedenheit von Einsatzleiter und KHD-Kommandant ABI Bernd Fladischer und Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried abgearbeitet werden.



Dachabschaufeln mit „Manpower“ in Neuhaus und Gußwerk



vierte Eishockey-Vergleichskampf sowie die Abschnittsübung in Picheldorf waren die gemeinsamen Höhepunkte im Feuerwehrjahr.

Ich bin sehr stolz, dass sich unsere Feuerwehren auch sehr für Bereichsveranstaltungen verantwortlich zeigen.



VU in Picheldorf/Oberaich

So haben wir im Berichtsjahr die Wahl des Bereichsfeuerwehrkommandos in Oberaich, das Sanitätsleistungsabzeichen, das Jugendlager in Bruck an der Mur, den Jugendwissenstest in Oberaich und die 150 Jahr Feier der Feuerwehr Bruck - mit einer historischen Eimerkette - miteinander veranstaltet bzw. gefeiert.

Das Jahr 2018 war für den Abschnitt Bruck an der Mur mit seinen Feuerwehren erneut sehr ereignis- und einflussreich.

Es begann bereits mit zwei Bränden in Bruck an der Mur - in einer Rösterei und bei einem Energieversorgungsunternehmen - wo sämtliche Wehren des Abschnittes gefordert waren.

Insgesamt mehr als 540 Einsätze waren durch die fünf Feuerwehren zu bewältigen - allesamt erfolgreich und effizient abgewickelt.

Unzählige Veranstaltungen und Schulungseinheiten, wie ein Erste-Hilfe-Kurs, das 32. Abschnitts-Eisschießen, der

Bei vielen Einsätzen, konnten wir, **ALLE GEMEINSAM**, durch gelebte Kameradschaft, hoher Einsatzbereitschaft und ausgezeichnete Ausbildung, Schlimmeres verhindern.

Eine eminent wichtige Säule der Feuerwehren ist die Jugendarbeit. Unter anderem haben sich alle Jugendlichen der Abschnittsfeuerwehren bei einem Hallenfußballturnier und als Wettkampfgruppe näher kennen- und miteinander zu arbeiten gelernt.

Die Grundausbildung I bildete für zahlreiche Kameradinnen und Kameraden am



Unwetter in Oberaich

29.04.2018 die letzte Hürde für den aktiven Einsatzdienst.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, Kameradschaft und Zusammenhalt wird uns auch in Zukunft alle Hürden meistern lassen. Viele unbezahlbare Stunden wurden für Aktivitäten aufgewendet, die uns als Feuerwehren einen wichtigen Platz in unserer Gesellschaft einnehmen lassen.

Alles Gute für die Zukunft und ein kräftiges „GUT HEIL“



„Die historische Eimerkette“ 150 Jahre FF Bruck an der Mur



Seminar der Firma Weber Rescue Systems abgehalten und im Juli bereits zum 9. Mal die Technische Hilfeleistungsprüfung (THLP) abgelegt. Erstmals waren alle drei Feuerwehren mit Mitgliedern vertreten.

sammenspiel der Feuerwehren funktionierte wie gewohnt gut.

In der Jugendarbeit wurde bei allen Feuerwehren hervorragende Arbeit geleistet. Diese spiegelte sich bei den

Das Berichtsjahr war ein-satzbezogen ein sehr ruhiges Jahr. So blieben wir von größeren Bränden und Unwetterkatastrophen verschont.

Die Landesstraße L111 hat allerdings nichts von ihrem Schrecken verloren.

Immer wieder müssen unsere Feuerwehren zu schweren Verkehrsunfällen ausrücken.

Im Mai kam es zu einem Zusammenstoß zweier PKW und einem Motorrad in Arndorf.

Im Dezember ereignete sich ein Frontalzusammenstoß zweier PKW in St. Katharein an der Laming.

Um für diese Einsätze gerüstet zu sein, wurde bei der Feuerwehr St. Katharein ein



Fahrzeugsegnung in Tragöß

Die Feuerwehr Kapfenberg-Arndorf absolvierte im November ebenfalls eine THLP.

Unsere Abschnittsübung fand bei der Firma Styromag statt.

Alle Einsatz-Szenarien wurden perfekt gelöst. Das Zu-

Ergebnissen beim Jugendleistungs-wettbewerb sowie beim Wissenstest wider.

Der Freiwilligen Feuerwehr Tragöß wurde ein neues HLF1 übergeben, dass im Juli zusammen mit einem Technikanhänger in einem Festakt übergeben und von der Geistlichkeit gesegnet werden konnte.

Bei der Feuerwehr Arndorf konnte eine neue TS angekauft und in Dienst gestellt werden.

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die hervorragende Zusammenarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr und wünsche alles Gute.



Verkehrsunfall in Kapfenberg-Arndorf



„Die Hochschwabtrophy“ – eine Erfolgsgeschichte

Die Freiwillige Feuerwehr St. Ilgen veranstaltet alle 2 Jahre den Leistungsbewerb um die Hochschwabtrophy, so auch am 12. Mai 2018. Insgesamt 35 Bewerbungsgruppen, darunter amtierende Landesieger aus Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark, Burgenland und Tirol zeigten ihr Können. Im



Silberbewerb siegte die Feuerwehr Thallern aus Niederösterreich, der Sieger in der Disziplin Bronze kam aus der Steiermark, es siegte die Feuerwehr Baumgarten.

„Zweimal 50iger“

HBI Kurt Tschuschnigg und HBM Klaus Tschuschnigg



von der FF Graßnitz feierten ihren 50igsten Geburtstag.

„Kameradschaftspflege FF Thörl“

Die Schützenmeister Hubert Eisenberger und Helmut Haselwander kürten den Schützenkönig sowie Jenny und Patrick Wöls den Sieger im



Schnapsen. Natürlich führte auch in diesem Jahr beim Zimmergewehrschießen kein Weg an Hubert Eisenberger vorbei, dem König des Luftdruckschießens.

„Ebensteinlauf 2018“

Beim Ebensteinlauf 2018 der Bergrettung Tragöß war die



Feuerwehr Aflenz mit zwei Teams vertreten. Die Tagesbestzeit erreichte Kurt Baumgartner.

In der Teamwertung fehlten der zweitplatzierten Mannschaft FF Aflenz 1 lediglich 0,20 Sekunden auf den Sieg.

Abschnittsübung bei der BtF Pengg Austria

Als Übungsannahme galt ein Flüssigkeitsbrand, welcher sich auf den Dachstuhl der Firmenhallen ausbreitete und zudem zwei Personen

vermisst wurden.

Die eingesetzten Feuerwehren des Abschnittes (BtF Pengg, FF Aflenz, Etmießl,



Graßnitz, St. Ilgen, Thörl und Turnau) konnten alle Übungsziele erfolgreich abarbeiten. Bei der abschließenden Übungsbesprechung wurden Verbesserungsmöglichkeiten erörtert und anschließend lud die Fa. Pengg zur Jause.

Abschnitts-Atemschutzübung in Turnau

Für die jährliche Ausbildungseinheit zeichnete 2018 die Freiwillige Feuerwehr Turnau verantwortlich. Die Übungsannahme, Brand im Kirchturm mit vermissten Personen, forderte die eingesetzten Atemschutzgeräte-



träger. Die Ebene mit der Glocke in 22 m Höhe musste per pedes über zahlreiche Stufen im engen Kirchturm erreicht werden. Auch der Verletztentransport über das Stiegenhaus, aber auch per Drehleiter forderten die Einsatzkräfte.



Im Jahr 2018 blieb unser Abschnitt zum Glück von größeren Katastrophen verschont.

Trotzdem mussten unsere Kameradinnen und Kameraden zum Teil sehr schwierige technische Einsätze bewältigen.

Viele Aktivitäten, ÖFAST, Abschnittseissschießen, Abschnittsübung, GAB 1, Erste-Hilfe-Kurs, Übungen und Veranstaltungen wurden durchgeführt und viele Stunden Freizeit sind dafür geopfert worden.

Bei den Landeswinterspielen 2018 in Oberwölz konnten von der FF Gollrad in den

Bewerben Ski Alpin U18 weiblich ein Landesmeistertitel und U18 männlich ein 3. Platz erreicht werden.

Sieger beim Abschnittseissschießen 2018 in Gußwerk wurde neuerlich die FF Gollrad.

Beim FLA Bewerb in Kapfenberg-Diamlach sowie beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Murau war unser Abschnitt mit einer gemeinsamen Bewerbungsgruppe Gollrad/Gußwerk in Bronze und Silber vertreten und die Kameradinnen und Kameraden konnten die begehrten Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Auch die Feuerwehrjugend des Mariazellerlandes konnte beim Bereichsbewerb in Bruck an der Mur, beim Landesbewerb in St. Peter am Kammersberg sowie beim Wissenstest in Oberaich tolle Leistungen erbringen.

Beim Bewerb um das FULA-Bronze in Kraubath konnte die FF Gollrad den Tagessieg in der Gruppenwertung erzielen.

Beim Atemschutzleistungsbewerb in Turnau erhielten zwei Trupps in Bronze von der FF Mariazell und ein gemeinsamer Trupp der Feuerwehren Gollrad und Mariazell in Silber ihre begehrten Abzeichen.



Mannschaftssieg beim FULA in Kraubath für FF Gollrad

Besonders gefreut hat uns im Abschnitt Mariazell natürlich die Wahl unseres langjährigen Bereichsfeuerwehrkommandanten Reinhard Leichtfried und Mitglied der Feuerwehr Mariazell zum neugewählten Landesfeuerwehrkommandanten der Steiermark, welchem am nächsten Tag in seiner Heimatstadt Mariazell ein großer Empfang bereitet wurde.

Weitere Berichte von Einsätzen, Übungen und dgl. wurden auf den jeweiligen Feuerwehr-Webseiten sowie auf der Website des Bereichsverbandes veröffentlicht.



Das **Berichtsjahr 2018** war wiederum ein sehr arbeitsintensives für den Abschnitt Unteres Mürztal. So wurden die neun Feuerwehren zu **1.385 Einsätzen** gerufen. In Summe wurden von den 576 Kameradinnen und Kameraden **172.251 Stunden** aufgewendet. Für dieses hohe Maß an Einsatzbereitschaft und Motivation darf ich mich an dieser Stelle bei allen besonders bedanken und meinen Respekt zollen.

Das Kalenderjahr begann mit einem **Wirtschaftsgebäudebrand** im Einsatzgebiet der FF Frauenberg, wo der gesamte Abschnitt gefordert wurde. Auf Grund der

winterlichen Verhältnisse erwies sich die Brandbekämpfung als äußerst schwierig und kräfteaufwendend. Der Wasserbezug wurde mittels Pendelverkehr über eine 1,6 km lange Zubringleitung sichergestellt. Im April kam es beim selben Anwesen wiederholt zu mehreren Brandeinsätzen, welche sich später als Brandstiftungen herausstellten.

Die traditionelle **Abschnittsstocksportveranstaltung** konnte die Moarschaft der



FF Kapfenberg-Parschlug für sich entscheiden.

Zahlreiche Verkehrsunfälle hielten die neun Feuerwehren über das gesamte Berichtsjahr hinweg auf Trab.

Am 26. Mai feierte die Feuerwehr Kapfenberg-Diömlach ihr **110-jähriges Bestandsjubiläum**.

Umrahmt wurden die Feierlichkeiten mit der Austragung des Bereichsleistungswettbewerbes der Bereiche Leoben und Bruck an der Mur und dem 2. Bereichsfeuerwehrtag. 32 teilnehmende Feuerwehren zeigten in 57 Durchgängen ihr Können. Zahlreiche Ehrengäste wohnten der Feierlichkeit bei.

Auch **zahlreiche Unwetterchäden**, speziell im Einsatzgebiet der Feuerwehren



St. Lorenzen und St. Marein im Mürztal sorgten für ein hohes Einsatzaufkommen.



Wirtschaftsgebäudebrand am Frauenberg



In den Sommermonaten kam es zu **mehreren Brandstiftungen** im Stadtgebiet von Kapfenberg, wobei eine Volksschule und ein leerstehendes Wohnhaus stark beschädigt wurden.



Zu einem äußerst **gefährlichen Brandeinsatz** am 20. Juli 18 wurden die Feuerwehren in den Ortsteil Winkl alarmiert. In dem in Vollbrand stehenden Wohnhaus



war eine große Menge von alten Kriegsrelikten und Munition gelagert, welche auch während des Brandeinsatzes zu mehreren schweren Detonationen führten.

Zum Glück wurde bei diesem überaus gefährlichen Brandeinsatz niemand verletzt.

Die alljährliche **Abschnittsübung** wurde am Bahnhof

St. Marein durchgeführt. Die örtlich zuständige Feuerwehr St. Marein im Mürztal wurde zu einem Zugsunglück mit einer hohen Anzahl an Verletzten alarmiert. Aufgrund der Einsatzsituation wurde Abschnittsalarm ausgelöst. Die Übung konnte erfolgreich beendet werden.

Ende August kam es im Einsatzgebiet der FF Parschlug nach einem Blitzschlag zu



einem **Wirtschaftsgebäudebrand**. Alle Tiere konnten rechtzeitig ins Freie gebracht werden.

Gegen Ende des Berichtsjahres wurden zwei Kapfenberger Unternehmen vom Steirischen Landesfeuerwehrverband als „**Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber**“ ausgezeichnet: Es waren dies die Firmen Pankl Systems Austria GmbH -

Drivetrain Systems sowie Lactosan GmbH & Co KG.

Am 1. Dezember absolvierten vier Gruppen bei der FF



Kapfenberg-Diamlach die **THLP in den Stufen Bronze, Silber und Gold**. Fünf Feuerwehren aus dem Abschnitt waren an dieser Leistungsprüfung beteiligt. Gratulation nochmals an alle Teilnehmer!

Abschließend darf ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit und die gelebte Mitarbeit am Ehrenamt bedanken.

Ich wünsche ein unfallfreies Berichtsjahr 2019, wenig Einsätze und dass alle immer gesund nach Hause kommen.



Auszeichnung „Feuerwehreffreundlicher Arbeitgeber“



Sturmeinsätze für die Feuerwehr Breitenau

Eine starke Sturmfront traf am 29. und 30. Oktober das Breitenauertal und verursachte große Schäden. Aus diesem Grund mussten von der Freiwilligen Feuerwehr Breitenau vom Nachmittag des 29. Oktobers bis zum Vormittag des 30. Oktobers Einsätze an neun Schadstellen abgearbeitet werden. Die FF Breitenau war insgesamt 12 Stunden im Einsatz.

Die **BtF Veitsch Radex** führte am 13.09.2018 eine Schulung der Ersten Löschhilfe für Mitarbeiter der Magnifin und Veitsch-Radex durch. Über einen ganzen Tag wurden von der BtF Veitsch-Radex insgesamt 124 Personen in der Handhabung von verschiedenen Feuerlöschern in Theorie

und Praxis geschult.

Die **Feuerwehr Mixnitz** errichtete einen Zubau zum Rüsthaus und baute den Keller zu einem Geräte- und Lagerraum aus. Damit stehen vier Fahrzeugstellplätze und Lagerflächen für Gerätschaften und Container zur Verfügung.

Bei der Eröffnung des Zubaus an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring am 04.05.2018 unter dem Motto "Ein Fest für Alle", war ein Programmpunkt die Vorführung der

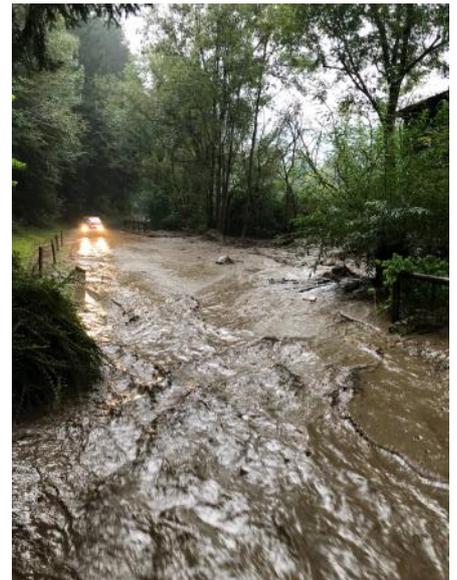


Technischen Hilfeleistungsprüfung mit Spreizer und Schere durch die **Feuerwehr Pernegg**. Anschließend fand die Segnung des Zubaus und die Übergabe der Dekrete durch den Landeshauptmann und Landeshauptmannstellvertreter an die gewählten Funktionäre (Kom-

mandanten und Stellvertreter, Abschnittskommandanten sowie Bereichsfeuerwehrkommandanten und Stellvertreter) statt.

Die **Feuerwehr Pernegg** rückte am 14.09.2018 um 15:49 Uhr nach einem starken und andauernden Regenfall zu einem Unwettereinsatz in Zlaten-Eisenpaß aus.

Durch den massiven Regenfall wurde die Straße an sehr vielen Bereichen weggerissen, Bäume entwurzelt, die Straße vermurt und der Bach an mehreren Stellen verkleaut.



Sturmschäden in Breitenau



Am 30.10.2018 um 01.50 Uhr erfolgte die Alarmierung der FF Mixnitz nach einem Sturm zu den Schadensgebieten in Pernegg, Stausee, Gabraun und Eisenpaß.

Es wurden mehrere Bäume entwurzelt und blockierten die Fahrbahn. Es gelang, dass die Verkehrswege freigemacht werden konnten und die Hilfsmannschaften rückten um 06:50 Uhr wieder ins Rüsthaus ein.



Die drei Stützpunktaufgaben „Strahlen“, „Deko“ und „Messen“ gehen im Regelfall Hand in Hand und bilden in einigen Einsatzszenarien eine Einheit.

Das im Vorjahr geplante und bereits umgesetzte Konzept, Kameradinnen und Kameraden der Kapfenberger Feuerwehren für Deko-Aufgaben auszubilden und für Einsätze und Übungen einzusetzen, hat sich in allen Belangen bewährt.

Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei allen Einsatzkräften, die sich freiwillig zur Verfügung gestellt haben und sich noch zur Verfü-

gung stellen werden, herzlich bedanken.

Am 29. März, 4. April und 2. Mai fanden unter Mitwirkung des Gefährlichen-Stoffe-Fahrzeuges (GSF) Bruck an der Mur wieder praktische Übungen mit Dekontamination verschiedener Gefahrenstoffe statt.

Am 4. Mai wurde in Lebring beim „Fest für alle“ mit zwei Vorführungen der Deko-Mannschaft teilgenommen.

Am 6. Juli waren acht Kameraden der Deko-Crew bei einem Workshop in der Feuerweherschule dabei.

Bereits am 3. August konnte sich die Deko-Mannschaft bewähren:

Im Industriegebiet von Kapfenberg floss im Untergeschoss einer Firma nach einem Pumpengebrechen Säure aus.

Es handelte sich um ein Gemisch aus

Salpeter- und Phosphorsäure.

Um die eingesetzte Mannschaft zu dekontaminieren wurde der DEKO-Platz alarmiert, errichtet und von der Einsatzmannschaft perfekt bedient.

Einsatz im Industriegebiet



„Fest für Alle“ in Lebring

Mit der Krisenstabsübung am 19. Oktober am Gelände der Firma Böhler endete ein arbeitsreiches Berichtsjahr.

Die nächste Schulungseinheit wird sich mit der Dekontamination nach Kontakt mit radioaktiven Stoffen befassen.

Es ergeht ein herzlicher Dank für eure tatkräftige Unterstützung!



Im Oktober wurde in Turnau die 10. Atemschutzleistungsprüfung (ASLP) in Bronze und Silber durchgeführt

Sehr erfreulich war, dass 22 Trupps teilgenommen haben. Bei der Schlusskundgebung konnte LBD Reinhard Leichtfried allen das begehrte Abzeichen überreichen.

Ein großer Dank gilt der FF Turnau für die Organisation und Durchführung sowie an die zahlreichen (Haupt-)Bewerber aus den Bereichsfeuerwehrverbänden Bruck und Mürzzuschlag sowie meinem Stellvertreter OBI Manfred Payerhofer (MZ).

Bei der im November durchgeführten ASLP Gold in Lebring konnten fünf Trupps unseres Bereiches das Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

HBI Hannes Feldhofer fungierte als Bewerter.

Im BFV MZ wurde in Altenberg eine ASLP durchgeführt, wobei der BFV Bruck

Die Hauptbewerber bzw. den Bewerbungsleiter-Stellvertreter stellte.

In der Werkstätte am Atemschutzstützpunkt BtF Böhler Edelstahl wurden wieder



sämtliche Geräte und Masken sowie die Schutzanzüge der Stufe 3 einer jährlichen Prüfung unterzogen.

Um die Sicherheit im Einsatz zu erhöhen, haben viele Wehren schon auf die neue Atemschutzausrüstung umgestellt. In naher Zukunft wird es nur noch die 300bar Technik mit Überdruck geben.

Das Atemschutzfahrzeug (ASF) war wieder bei zahlreichen Einsätzen und Übungen eingesetzt.

Die Planungen und Vorbesprechungen für das neue ASF sind Großteils abgeschlossen. Die geplante Übergabe bzw. Indienststellung sollte im Herbst 2019 erfolgen.

Mit der Bitte, auch im neuen Jahr 2019 wieder so zahlreich und aktiv bei den verschiedenen Übungen und Ausbildungen im Bereich des Atemschutzes mitzuwirken, wünsche ich allen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2019.

Im Berichtsjahr 2018 wurden wieder zahlreiche Aktivitäten im Bereich Atemschutz durchgeführt.

Außer den zahlreichen Übungen innerhalb der Feuerwehren wurden in unserem Bereich auch mehrere Atemschutzabschnittsübungen durchgeführt.

Bei zwei Heißausbildungen in Lebring nahmen insgesamt 20 Trupps teil.

Ein periodischer, medizinischer Check (AKL-Test) und der jährliche Leistungstest „ÖFAST“ tragen wesentlich zur Kontrolle der körperlichen Verfassung bei und sind einzuhalten.



Vergoldete Teilnehmer des BFV Bruck bei der ASLP in Gold



Die Branddienstleistungsprüfung ist bei den Feuerwehren ein wichtiger Bestandteil in der Aus- und Weiterbildung geworden.

Wo sonst werden in der Ausbildung für den Löscheinsatz die verschiedenen Angriffsarten so intensiv und praktisch geschult wie bei dieser Prüfung.

Aber auch Fragen aus dem Bereich des Branddienstes sowie das Auffinden der einzelnen Gerätschaften im Fahrzeug gehören ebenfalls zur Ausbildung.

Die Richtlinie für die Branddienstleistungsprüfung wurde im November 2018 überarbeitet und steht auf der Homepage des Landesfeuer-

wehrverbandes Steiermark zum Download zu Verfügung.

Zwei Feuerwehren aus dem Bereich (Thörl und Bruck an der Mur) stellten sich mit insgesamt sechs Gruppen der Prüfung in den Kategorien Bronze/Silber/Gold und legten diese positiv ab.

Ich bedanke mich bei meinem Bewerterteam - den Kameraden BR d.F. Werner Seidl und LM Florian Freidorfer - für die korrekte Bewertung bei der Abnahme der Leistungsprüfungen, die gute kameradschaftliche Einstellung und freue mich auf das neue Berichtsjahr.



BDLP-Teilnehmer der Feuerwehr Bruck an der Mur

Für die Einschulung der einzelnen Gruppen und Abnahme der Leistungsprüfungen im Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur wurden insgesamt 20 Stunden aufgewandt.

Als Bereichsbeauftragter für die Branddienstleistungsprüfung freut es mich ganz besonders, dass bereits so viele Männer und Frauen diese für die Ausbildung sehr praxisbezogene Prüfung in Bronze, Silber und Gold abgelegt haben.

Gleichzeitig spreche ich aber auch die Bitte aus, dass auch im nächsten Berichtsjahr die Feuerwehren, welche sich noch nicht der Prüfung gestellt haben, von dieser Ausbildung Gebrauch machen, um den Wissensstand zu erhöhen und somit besser für den Einsatzfall gerüstet zu sein.



BDLP-Teilnehmer der Feuerwehr Thörl

Dem Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur stehen zurzeit drei Ausbilder für das Sachgebiet „Entstehungsbrandbekämpfung“ zur Verfügung.

Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden von den drei Beauftragten 459 Personen in 21 Vorträgen in Theorie und Praxis zur Thematik geschult.

Das Sachgebiet wurde in den Jahren 2017 und 2018 neu organisiert und die Verantwortung den Bereichsverbänden übertragen.

Als Sachgebietsleiter seitens des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark wurde ABI d.F. Daniel Petrowitsch ernannt.

Eine neue Richtlinie vom 17. Mai 2017 regelt nun Ausbildung, Durchführung und

Im Jahr 2019 werden 20 bestellte Kat-Anhänger übergeben und



Verrechnung des Sachgebietes Entstehungsbrandbekämpfung.

dementsprechende Anpassungen in der Ausbildung vorgenommen.

Als Bereichsbeauftragter darf ich mich an dieser Stelle bei meinen Kameraden für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Besonderer Dank ergeht an die langjährigen Mitarbeiter im Sachgebiet, ABI Leonhard Mayr und HBM d.F. Heinz Krenn, für ihr Engagement und ihre Verdienste in diesem Fachgebiet des Bereichsfeuerwehrverbandes.



Sonderbeauftragte im Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur:

Bereichsbeauftragter und Ausbilder

ABI Ing. Robert Kückmaier

FF Kapfenberg-Hafendorf

Bereichsausbilder:

HLM Gernot Markel

BtF VA Wire Austria GmbH

OBI d.F. Helmut Popetschnigg

FF Kapfenberg



Für die Aufgaben am weitläufigen EDV-Sektor waren im vorliegenden Berichtsjahr in Summe **182 technische Tätigkeiten** mit **246 Stunden**, **202 Verwaltungstätigkeiten** mit **243 Stunden** und **1 Ausbildung** mit **3 Stunden**, somit insgesamt **385 Tätigkeiten** mit **492 Stunden** zu verzeichnen.

Alarm-Mails

Im Zuge des Alarmsystems wurden über die LLZ (Landesleitzentrale Florian Steiermark) sowie der BLZ (Bereichsleitzentrale Florian Bruck) seit dem Start am 14.05.2013 bis einschließlich 31.12.2018 insgesamt **6.031 Alarmierungen** (hiervon nicht weniger als **1.132** im vorliegenden, um 1 Monat verlängerten, Berichtsjahr) abgesetzt.

Website

Die Website des BFV wurde mit Ende des vorhergehenden Berichtsjahres 2017 zur Gänze neu im LFV-System erstellt und ist nach umfangreicher Neugestaltung mittlerweile seit **Mitte Jänner 2018 Online** geschaltet. Seit 17 Jahren kann mittlerweile eine beachtliche Hit-Rate von mehr als **725.600 Zugriffen** verzeichnet werden.

AKL Online

Das seit April 2008 aktivierte und im Web-Portal des BFV Bruck an der Mur eingebundene AKL-Online-Meldesystem für Untersuchungstermine von Atemschutz-Geräteträgern wurde insgesamt für **1.575 Anmeldungen**, hiervon **169 Probanden-Meldungen** im Berichtsjahr 2018, genutzt.

DFZ Reservierung Online

Seit dem Frühjahr 2014 stellt der BFV Bruck an der Mur seinen Funktionären unentgeltlich ein Dienstfahrzeug zur Verfügung. Seit der Freischaltung dieses Reservierungssystems im



März 2014 wurden insgesamt **208 Reservierungen** (davon **41** im ggstl. Berichtsjahr) online getätigt.

BFV Mailweiterleitung

Im ggstl. Berichtsjahr wurden an **86 Mailboxen** für Feuerwehren und Funktionäre des Bereichsverbandes insgesamt **156.444 Mails** weitergeleitet, wobei hiervon nicht weniger als **108.780** als Spam sowie **82** mit Viren behaftete Mails ausgefiltert

oder zumindest gekennzeichnet wurden. Dieses Spam-Aufkommen entspricht einem fragwürdigen Anteil von nicht weniger als **68%** oder im Schnitt **3 von 5 Mails** des gesamten elektronischen Postlaufs!

Seit etwa März 2018 konnte diese Flut an unerwünschter Post durch neue technische Vorkehrungen seitens des E-Mail Providers eingedämmt bzw. bereits im Vorfeld vermehrt abgefangen werden. Die durchschnittlichen Werte von rd. 8.000 Spams pro Monat sanken dadurch spürbar auf mittlerweile „nur mehr“ rd. 1.500 bis 2.000 Spams.

DSGVO

Die vor mittlerweile mehr als 2 Jahren EU-weit beschlossene und nach einer gesetzlichen Übergangsfrist letztlich mit Mai 2018 endgültig in Kraft getretene **Datenschutz Grundverordnung (DSGVO)** hat schlussendlich auch auf alle Feuerwehren und Verbände weitreichenden Einfluss genommen.

Hierfür war es erforderlich, neben den vorhandenen EDV-gestützten Anwendungsprogrammen auch Verarbeitungsverzeichnisse nach genau vordefinierten Regeln anzufertigen, welche nunmehr als ständiger Begleiter, insbesondere am personenbezogenen Verwaltungssektor, eigenverantwortlich zu führen bzw. laufend zu aktualisieren sind.



aus benachbarten Bundesländern sowie der Vortrag des Hauptreferates oblag dem Autor. Anhand von Aufzeichnungen aus den 1940er-Jahren konnte die Vorreiterrolle des Steirischen Verbandes am Sektor des Bewerbswesens dargelegt werden.

Abhaltung der ersten internationalen Wettkämpfe im Jahr 1963 in Bad Godesberg (D) vor.

Im April fand die DB des Sachgebiets 1.5 ÖBFV in Lebring und Graz statt und vom 3. bis 6. Oktober die diesjährige Tagung der inter-



Die Tätigkeit im Sachgebiet „Feuerwehrgeschichte“ war im Berichtsjahr 2018 geprägt von Vortragstätigkeit in der FWZS sowie der Teilnahme an einer internationalen Tagung in Celle (D).

Nach dem erfolgreichen Start der Referate über das Thema Feuerwehrgeschichte im Rahmen des Kommandantenlehrganges im vergangenen Jahr hielt der Autor 2018 abermals sechs Vorträge in diesem Ausbildungsformat.

Am 17. März 2018 fand ein Geschichte-Seminar zum Thema Bewerbswesen in der FWZS statt.

Die Programmierung des Vormittages mit Referenten

Das Bewerbswesen bei den steirischen Feuerwehren

Seminar für Feuerwehrgeschichte

17. März 2018

Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark
Lebring

©OBI d.V. Mag. Florian Hell 2018 (BFV BM)

Die steirischen Wettkampfbestimmungen dienten als Vorbild für Richtlinien anderer Bundesländern und bereiteten letztendlich auch die

nationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF in Celle (D). An beiden Veranstaltungen nahm der Autor teil.

Erstmals wurde am 9. November eine Arbeitstagung der Bereichsbeauftragten für Feuerwehrgeschichte abgehalten und vom 28. bis 29. November fand der diesjährige Feuerwehrgeschichte-Grundlehrgang in Lebring statt.

Für das Sachgebiet wurden im Berichtsjahr inkl. der Teilnahme an diversen Fortbildungen rund 250 Stunden aufgewandt.



Internationale Tagung in Celle



Am 6. Oktober fand bei der Feuerwehr Kraubath an der Mur (LE) der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze statt.

Die Gruppenwertung konnte die Feuerwehr Gollrad für sich entscheiden, wobei alle drei Teilnehmer das festge-

Für langjährige Bewertertätigkeiten wurden

- OBM Fritz Fasching mit den Bewerterspangen in Bronze,
- OLM Andreas Haberl, in Silber sowie

Die Hauptaufgabe im Bereich Funk- und Kommunikation bestand in der Ausbildung und Durchführung der Funklehrgänge sowie der Leistungsabzeichen.

Am 3. März fand in der Feuerweherschule der Bewerb um das FULA in Silber und Gold statt.

Insgesamt stellten sich zwölf Teilnehmer aus unserem Bereich dieser Aufgabe, wobei LM Johannes Hofer von der Feuerwehr Breitenau im Gold-Bewerb mit Punktemaximum den 7. Platz belegte.

Im Silber-Bewerb wurde FM Martin Sieghart von der BTF Böhler Elfter.



ELF-Integrierung in die Funk-Grundausbildung

legte Punktemaximum erreichten.

Die Einzelwertung gewann LM d.F. Michael Sollgruber von der FF Bruck/Mur.

- OLM d.F. Anni Derler und HBM Willi Schoberer in Gold ausgezeichnet.

Bei den beiden Funkgrundlehrgängen konnten 56 Feuerwehrmitglieder ausgebildet werden.

Das seit 2017 bei der FF Turnau stationierte Einsatzleitfahrzeug wurde zu fünf Einsätzen alarmiert und für 15 überörtliche Übungen angefordert.

Ich bedanke mich bei meinem Stellvertreter HBI Werner Svatek und dem gesamten Bewerber- und Ausbildungsteam für die gute Zusammenarbeit.



Erfolgreiche Absolventen FULA-Gold in Lebring



In den Satzungen der Freiwilligen Feuerwehren bzw. der Betriebsfeuerwehren ist definiert, dass die Aus- und Weiterbildung im Feuerwehrdienst für alle Mitglieder verpflichtend ist.

Durch die verschiedenen Aufgabengebiete sowie Größen und Ausstattungen der Feuerwehren ist es notwendig, die Inhalte einer Grundausbildung (GAB) so festzulegen, damit sie für alle Feuerwehren anwendbar sind. Zusätzlich ist diese Grundausbildung in den jeweiligen Feuerwehren mit den vorhandenen Spezialaufgaben zu ergänzen.

Wie bereits 2017 angekündigt und beschlossen, wurde die Grundausbildung I im

Jahr 2018 erstmals in die Feuerwehr-Abschnitte verlegt.

Die Grundausbildungen I (Module 1-5) wurden abgenommen für:

- den Abschnitt Aflenz am 17. März 2018 in Thörl,
- die Abschnitte unteres Mürztal und Laming am 24. März 2018 in Kapfenberg,

- den Abschnitt Mariazell am 29.04.2018 in Mariazell

Die GAB II (Modul 6) fand am 12. Mai 2018 an der Feuerwehr – und Zivilschutzschule Steiermark statt. Alle Absolventen haben erfolgreich bestanden!

Erfreulich für die Zukunft ist, dass im abgelaufenen



Brandbekämpfungsausbildung in der GAB

- die Abschnitte Bruck und Bruck-Süd am 15. April 2018 in Bruck an der Mur,

Berichtsjahr 77 Absolventen von 23 Feuerwehren seitens des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur durch den Abschluss der Grundausbildung in den Aktivstand überstellt werden konnten.

Tatkräftige Unterstützung erhielt ich durch die Ernennung meines neuen Stellvertreters in der Grundausbildung, BM Martin Ebner von der Freiwilligen Feuerwehr Thörl.

Ich bedanke mich bei allen Ortsausbildern für die kameradschaftliche Unterstützung.



Computerprüfung bei GAB 1



Am 20. Jänner fand der all-jährliche **Schitag** am Kreischberg statt. Über 100 Jugendliche mit ihren Betreuern nahmen daran teil und waren begeistert von einem herrlichen Event. Die Jugend war auch die übrige Zeit des Jahres sportlich unterwegs. Ob beim Fire-Cross-Lauf, beim Hallenfußball, auf der Kart-Bahn oder bei einem Wandertag war Fitness gefragt!

Ausbildung

Ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit ist die Ausbildung unserer Nachwuchskräfte. Der Funkgrundkurs und ein Erste-Hilfe-Kurs vermitteln ein Basiswissen. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die 24 Stunden

Übungen – mit kleineren Brand- und technischen Einsätzen – ein besonderes Erlebnis für alle Jugendlichen.

Am 30. Juni fanden der **BJLB und das Bewerbungsspiel** im Rahmen eines 3-tägigen Jugendlagers statt, bestens organisiert von den Feuerwehren Bruck und Picheldorf. 25 Gruppen in Bronze und 19 Gruppen in Silber absolvierten erfolgreich den Leistungsbewerb, 36 Bronze- und 24 Silberteams unserer Feuerwehrjugend 1 stellten sich dem Bewerbungsspiel und absolvierten diesen dank guter Vorbereitung mit Bravour.

Beim **LJLB** in St. Peter am Kammersberg am 13. und 14. Juli traten acht Bronze- und fünf Silbergruppen an. Beim Bewerbungsspiel waren sieben Teams in Bronze und zehn Teams in Silber am Start und meisterten den Bewerb ebenfalls bestens.

Der Wissenstest und das Wissenstestspiel fanden am 20. Oktober bei der Feuerwehr Oberaich statt. Insgesamt

stellten sich 89 Jugendliche in den Stufen Bronze, Silber oder Gold der Herausforderung. 26 Jugendliche der Feuerwehrjugend 1 traten zum Wissenstestspiel an. Mit der sehr guten Vorbereitung in den einzelnen Feuerwehren bestanden alle Jugendlichen ihre Prüfungen und erhielten damit die begehrten Leistungsabzeichen.

Auch das **Jugendleistungsabzeichen in Gold** – die sogenannte Feuerwehr-Matura der Jugend – haben heuer elf Jugendliche aus dem Bereich Bruck an der Mur erfolgreich absolviert – herzliche Gratulation.

Freizeit und Umweltschutz

Die Feuerwehrjugend beteiligt sich auch wieder, wie in den Vorjahren, sehr aktiv an der Aktion „Saubere Steiermark“

Am Ende des Jahres waren wir wieder mit dem **Friedenslicht** unterwegs. Gemeinsam mit einigen Jugendgruppen haben wir das Friedenslicht beim ORF Steiermark abgeholt. Am Heiligen Abend wurde dieses Licht von der Feuerwehrjugend in den Feuerwehrhäusern verteilt.

Ein Dank gilt allen, die das ganze Jahr in den Feuerwehren die Jugendarbeit leisten. Nur so gelingt es, Jugendliche für die Feuerwehr zu begeistern und unseren Nachwuchs zu sichern.

Und ein **besonderer Dank an die Jugendlichen**, die bei der Feuerwehrjugend mitmachen, denn sie sind die Zukunft unserer Feuerwehren.



Jugendwissenstest in Oberaich



Der Stabsdienst der KHD-Bereitschaft 42, der Feuerwehren des Bereiches Bruck an der Mur, traf sich am Dienstag, dem 19. Juni 2018 im Rüsthaus Bruck an der Mur zu einer Übung mit neuer personeller Besetzung.

Nach Vorstellung des aktualisierten EDV-Einsatzunterstützungsprogramms durch Bereichs-EDV-Beauftragten Wolfgang Zangl wurde zur Vertiefung der Anwendung ein fiktives Beispiel durch-exerziert.

Nach 2,5 Stunden konnte die Übungseinheit abgeschlossen werden.

„Bereits seit den Abendstunden des 11. Oktober 2018 kommt es im Bereich der

Burg Oberkapfenberg/Loretto-kapelle zu einem Waldbrand mit mehreren vermissten Personen, welcher sich immer weiter ausbreitet. Nachdem die örtlichen Feuerwehrräfte nicht mehr für einen Löscherfolg ausreichen, wurde die KHD-Bereitschaft 42 alarmiert!

So lautete die Schadenslage für eine großangelegte Katastrophenschutzübung am 12. Oktober 2018 im Stadtgebiet von Kapfenberg.

17:30 Uhr in den diversen Sammelräumen und rückten nach Zuweisung der einzelnen Einsatzaufgaben des Führungsstabes, stationiert im Rüsthaus der FF Kapfenberg-Diendlach, ins Schadensgebiet ab.

So hatten die Hilfskräfte eine Löschwasser-Zubringleitung von der HTBL Kapfenberg bis in das angenommene Schadensgebiet zu verlegen,

Löschwasserförderung aus der Drohnenperspektive



Fünf Züge mit insgesamt 39 Fahrzeugen und 194 Einsatzkräften der KHD-Bereitschaft 42 Bruck an der Mur sammelten sich gegen

um die Löschmannschaften mit dem nötigen Wasser zu versorgen. Erschwert wurde die Übung durch das steile Gelände sowie den Einbruch der Dunkelheit.

Erstmals wurden dabei hochauflösende Fotos bzw. Videos per Drohne eingesetzt. Damit konnte die Lageführung und die folglich durchzuführenden Einsatzstrategien wesentlich unterstützt werden.

Nach getaner, schweißtreibender Arbeit folgte die Übungsnachbesprechung unter der Leitung des KHD-Kommandanten ABI Bernd Fladischer im Rüsthaus der FF Kapfenberg, wo er sich bei allen teilnehmenden Feuerwehren herzlich bedankte.



KHD-Übung im Bereich Burg Oberkapfenberg



Pogier und der FF Picheldorf. In Silber A siegte FF Aflenz-Kurort vor FF Picheldorf und FF Turnau.

Der Landesleistungsbewerb fand in Murau statt. Der BFV Bruck war mit fünf Bronze A, fünf Silber A, einer Bronze A zusammengesetzte

Ergebnisse erreicht werden.

Beim Zeltlager wurde die Kameradschaft gefestigt und neue Freundschaften geschlossen.

Der Bewerterstab mit 14 Landesbewertern und sechs Bewertern des BFV war 2018

Im Bewerbsjahr 2018 war bei der Feuerwehr Kapfenberg-Diömlach der Bereichsleistungsbewerb (BLB) für Bruck und Leoben, wobei wir 30 Gruppen bei 57 Durchgängen begrüßen durften.

Ich bedanke mich bei der durchführenden Feuerwehr, bei den Bewertern und den Feuerwehren, welche eine Gruppe gestellt haben, für den gelungenen Bewerb und die Mitarbeit auf das Herzlichste. In der Kategorie Bronze A waren zwölf Gruppen und in Silber A neun Gruppen vom BFV Bruck vertreten. Der Sieg in Bronze A ging an die FF Turnau gefolgt von der FF Görzitz-



Bewerter des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur

und zwei Silber A zusammengesetzte Gruppen vertreten. Es konnten sehr gute

wieder sehr aktiv.

Mit der Bewerberschulung für die BFV BM, MZ und LE in Picheldorf und die Schulung in Lebring begannen die Tätigkeiten.

Es folgte der BLB in Kapfenberg-Diömlach und der LLB in Murau, weiters die Bewerbe im BFV MZ.

Erstmals wurde auch ein gemeinsamer Wandertag für die Bewerber durchgeführt. Mein Dank geht an den BFV MZ und der FF Altenberg für die ausgezeichnete Durchführung und Verpflegung.

Ich bitte weiterhin um Unterstützung und um rege Wettbewerbsteilnahmen auch im Jahr 2019.



Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Murau



Von größeren Katastrophenereignissen wie Unwettern, Großbränden udgl., welche große mediale Interessen hervorrufen könnten, wurde der Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur im abgelaufenen Berichtsjahr weitgehend verschont.

Folgende Pressemeldung wurde am 20. Juli 2018 anlässlich eines Wohnhausbrandes in Kapfenberg verfasst und zeigte medial großes Interesse:

„Derzeit stehen rund 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettung, Notarzt, Polizei sowie Gas- und Elektroversorgungsunternehmen bei einem Wohnhausbrand in Kapfenberg, Ortsteil Winkel, im Einsatz. In dem leerstehenden Gebäude kam es vermutlich

durch gelagerte Munition bzw. anderen explosiven Materialien während den Löscharbeiten immer wieder zu teils größeren Explosionen. Das Gebäude steht derzeit noch immer in Vollbrand, da durch die Explosionen keine Löscharbeiten im Inneren des Gebäudes durchgeführt werden können. Es besteht weiterhin Explosionsgefahr...“

Im Oktober hatte ein Sturmtief mit zahlreichen Baumstürze im Bereich Pogusch Auswirkungen auf die Heim-

diversen Feuerwehrveranstaltungen, sind wesentliche Anforderungen zu erfüllen.

So dürfen zum Beispiel diese ohne Zustimmung der auf Bildern sichtbaren Personen nicht veröffentlicht werden. Erst ab Gruppen von 10 und mehr Personen kann dies ungefragt geschehen. Der Bereichsfeuerwehrverband hat diesbezüglich reagiert und von sämtlichen Bereichsfunktionären schriftlich die Zustimmung zur

Feuerwehr nach Brandeinsatz auf dem Pogusch eingeschlossen

Sieben Mann der FF St. Lorenzen löschten in der Nacht einen Kaminbrand auf dem Pogusch. Als sie den Einsatz beendet hatten, waren alle Straßen durch umgestürzte Bäume versperrt.

kehr von im Brandeinsatz befindlichen Feuerwehrkräften. Auch hier war ein großes mediales Echo zu bemerken.

Die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) traf die Feuerwehren im Mai doch mehr als viele erwartet hätten. Bei sämtlichen (Bild) Berichterstattungen, u.a. bei

Veröffentlichung eingeholt. Man darf gespannt sein, wie sich diese Thematik in der Berichterstattung in Zukunft auswirken wird.

Neue Wege der Lageführung, aber auch der Bildgestaltung haben sich durch den Einsatz von Drohnen ergeben. Bei einer groß angelegten Katastrophenhilfsdienstübung in Kapfenberg wurden erstmals Drohnenbilder vom Pressedienst erstellt. Diese unterstützten einerseits die Lageführung wesentlich, andererseits kann man damit medial neue Perspektiven bieten.

Ein besonderer Dank ergeht an dieser Stelle allen Medienvertretern sowie allen im Landes- bzw. Bereichsfeuerwehrverband, welche verantwortlich waren, medial die wertvolle Arbeit der Feuerwehren darzustellen.



Lageführung anhand von Drohnenbildern



Das alljährlich in der ersten Jahreshälfte stattfindende Treffen der Bereichsärzte ist bereits zur Tradition geworden.

Dieses Jahr war die Feuerwehr Oberaich an der Reihe. Wichtigstes Thema dieser Tagung war die anstehende Neugestaltung der Hepatitisimpfung, wobei die Vorgangsweise bis dato noch nicht restlos geklärt scheint. Im Anschluss an die Arbeitstagung fand eine Führung durch die Papierfabrik Norske Skog statt.

Ein zweites Treffen fand im Rahmen des Einsatzärzteseminars im Herbst in Lebring statt. Da der elektrische Strom sowohl in Gebäuden

als auch in Fahrzeugen immer mehr an Bedeutung gewinnt und das davon ausgehende Gefährdungspotential allen bewusst gemacht werden muss, war dies das Schwerpunktthema der Veranstaltung. Neben dem theoretischen Teil gab es eine praktische Übung an Elektrofahrzeugen.

Die im vergangenen Jahr von unserem Bereich präsentierte Ärzteinformationsmappe wurde von allen Bereichsfeuerwehrärzten sehr positiv aufgenommen. Dieses Schriftstück beinhaltet Informationen zu sämtlichen Bereichen feuerwehrärztlicher Tätigkeit.

Es wurde einstimmig gewünscht, dass der vorwiegend für unseren Feuer-

wehrebereich geschriebene Text in einer weiteren Auflage allgemeiner gehalten werden soll, damit jeder Feuerwehrarzt in der Steiermark die Information vorfindet, die für ihn relevant und wichtig ist.

Im möglichen Ausmaß beteiligen sich die Ärzte in Zusammenarbeit mit den Sanitätern an der Betreuung von Feuerwehrbewerben.

Es wurde an zwei Tagungen für Bereichsbeauftragte teilgenommen sowie Koordinierungsgespräche mit BFA und FA durchgeführt. Weiters wurde bei der Erstellung der Winterschulungsschwerpunkte mitgewirkt.

Diese wurden auch in den Feuerwehren zum überwiegenden Teil geschult und umgesetzt. Koordination und Kontakt mit dem Roten Kreuz betreffend Abwicklung von Erste-Hilfe-Kursen in den Feuerwehren waren weitere Schwerpunkte

Es wurde mit dem Kursangebot das Auslangen gefunden. Ein großer Dank gilt dem Engagement der einzelnen Ortssanitätsbeauftragten.

Hilfestellung und Unterstützung von Feuerwehrkameraden bei der Vorbereitung auf die SanLP wurde in mehreren Einheiten angeboten und angenommen.

Aufgrund der Rotation mit dem BFV Leoben wird am 6. April 2019 der nächste SAN-Leistungsbewerb, diesmal in Turnau, durchgeführt.



Ärztarbeitstagung mit Werksführung bei der BfF Norske Skog



Im Berichtsjahr 2018 stand die Aus- und Weiterbildung im Vordergrund.

Anfang März haben eine Frau und 22 Männer der Feuerwehren Bruck an der Mur, Kapfenberg, Hafendorf, Parschlug, Arndorf und der BtF Norske Skog die Schadstoff-Grundausbildung absolviert.

Sie sind somit berechtigt, sich an der FWZS im Schadstoffdienst weiterzubilden.

An der FWZS Lebring besuchten zehn Mitglieder der FF Bruck an der Mur die Fortbildung für Gefährliche Stoffe-Fahrzeuge und ein Mitglied die Fortbildung „Aufziehen von Ölsperren.“

Weiters wurden auch einige Schadstoff-Zugsübungen abgehalten.

Der 12. Steirische Schadstofftag, eine einmal im Jahr stattfindende Fortbildungsveranstaltung für Führungskräfte der GSF-, ÖF-, Deko-, Ölsperren- und Mess-Stützpunkte, fand am 30. November an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring zum Thema „Gase“ statt.

keiten), und 8 (ätzende Stoffe) zu tun.

Anzahl der Einsätze: Auslaufen von Öl und Treibstoffen: 183, Unfälle mit Schadstoffen: 19.

Das GSF legte insgesamt 816 km zurück.

Verbraucht wurden 2.977 kg Bindemittel, 100 kg Chemikalienbindemittel sowie 4 Stück Einweg-Ölsperren.



Wir hatten es dieses Jahr bei Einsätzen mit den Klassen 2 (Gase), 3 (brennbare Flüssig-

Durch ein Gebrechen einer Pumpe trat eine nicht unerhebliche Menge Salpeter- und Phosphorsäure in einem Kapfenberger Industriebetrieb aus. Diese Gefahrstoffe konnten gesammelt und der Entsorgung zugeführt werden.

Um diesen Einsatz zu bewältigen, waren 7 Feuerwehren mit 19 Fahrzeugen und 75 Mann erforderlich.

Als Schadstoffregionalkommandant bedanke ich mich für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit bei euch allen.





Auch im Berichtsjahr 2018 konnten die Feuerwehren auf die Unterstützungen der Senioren zurückgreifen und diese haben bei vielen Tätigkeiten wieder großartige Leistungen erbracht.

Aber auch die Kameradschaftspflege soll bei den Senioren nicht zu kurz kommen, daher führte uns der 24. Bereichsseniorenausflug bei herrlichem Wetter und guter Laune an drei aufeinander folgenden Tagen in die südöstliche Steiermark. Der Ausflug begann mit einer Besichtigung der Brauerei Puntigam mit einer kleinen Jause und Bierverkostung. Anschließend führte uns die

Fahrt weiter nach Hof bei Straden zum Bulldogwirt, wo wir das Mittagessen einnahmen. Nach dem Mittagessen gab es eine Führung mit dem Seniorchef durch das Museum.

Am frühen Nachmittag ging die Fahrt weiter zum Weingut Luttenberger in Seibersdorf. Bei einer bodenständigen Jause und gutem Wein

es wieder in die Heimat zurück ging. Am diesjährigen Bereichsseniorenausflug nahmen in Summe 126 Kameraden teil.

Als Seniorenbeauftragter richte ich an die Kommandanten und Stellvertreter die Bitte, ihre Senioren wieder recht zahlreich zu den Ausflügen anzumelden.



Besuch des Bulldogwirts in Hof bei Straden

verbrachten wir einige gemütliche und kameradschaftliche Stunden, bevor

Zu meiner Tätigkeit als Seniorenbeauftragter gehört nicht nur das Organisieren eines Ausfluges, sondern auch der Besuch von verschiedenen Veranstaltungen, Sitzungen und Teilnahme an Begräbnissen. Weiters nahm ich am Ausflug der Bereichsseniorenausflug in das Vulkanland teil.

Der Zeitaufwand betrug bei 25 Tätigkeiten 141 Stunden.

Mein besonderer Dank gilt im Namen unserer Feuerwehrsenioren Herrn Bereichsfeuerwehrkommandanten LBD Reinhard Leichtfried für seine großzügige finanzielle Unterstützung anlässlich unseres Ausfluges.



Bierverkostung in der Brauerei Puntigam



In der letzten Zusammenkunft der Bereichsstrahlenschutzbeauftragten am 13. November 2018 wurden folgende Punkte besprochen:

15 Jahren für alle drei Stützpunkte in unserem Bereich durchgeführt und auch dokumentiert.

Auch im abgelaufenen Berichtsjahr gab es glücklicherweise in den Bereichen Strahlen- und Bioschutz keine Einsätze.

2018 konnte meinen Informationen nach in der Steiermark kein Virus nachgewiesen werden.

Im Landesfeuerwehrverband Steiermark gab es einige Änderungen:

Die beiden Sachgebiete „Schadstoff“ und „Strahlenschutz“ wurden, wie schon im ÖBFV, zusammengelegt und obliegen somit BR d.F. Werner Seidl. Neuer Sachbearbeiter im LFV ist OBM d. LFV Mario Hafner.

1.) Auch Mitglieder von Feuerwehren außerhalb des Stützpunktes können als Strahlenspürer ausgebildet werden und mitarbeiten. Als Beauftragter des Bereiches Bruck an der Mur stehe ich dem Vorhaben nur positiv gegenüber.

2.) Die abgegebene partielle Probennahme in einem Ernstfall soll wieder an die Feuerwehren zurückkehren. Das heißt, auch Strahlenspürer sollen die gleiche Ausbildung wie derzeit Beamte für die Probennahme erhalten.

3.) Die Diskussion über die Ausgliederung der radiologischen Funktionskontrolle der Messgeräte in die einzelnen Bereiche, war für den Bereich Bruck kein Thema. Denn diese, für die Einsatzbereitschaft wichtige, periodische Kontrolle wird seit ca.



4.) Die Neugestaltung der Aus- und Weiterbildung für den Strahlenschutz wurde von BI d.LFV Markus Plösch neu vorgestellt. Die Ausbildung soll von der bisher abschließenden Leistungsprüfung getrennt werden.

5.) Eine über das ÖBH erworbene Ausbildung wird durch einen Fortbildungslehrgang, durch Messübungen bzw. einem Anerkennungslehrgang nun auch im Feuerwehrdienst anerkannt.

Ich bedanke mich bei den Kameradinnen und Kameraden der mitwirkenden Kapfenberger Feuerwehren und bei BR dF Werner Seidl für ihre Unterstützung.



Gemeinsame Übung mit GSF Bruck an der Mur



Da die technischen Einsätze auf der Straße durch das immer größer werdende Verkehrsaufkommen und der neuen Antriebstechniken ein großes Gefahrenpotenzial für unsere Einsatzkräfte darstellen, ist die THL-Prüfung die ideale Ergänzung zur Ausbildung im technischen Einsatz.

Ziel der Technischen Hilfeleistungsprüfung (THLP) ist, die Ausbildung für den technischen Einsatz auf der Straße zu perfektionieren. Das richtige Absichern der Einsatzstelle (Eigenschutz) sowie das bessere Auffinden der Geräte im Fahrzeug gehört auch zur Prüfung.

Im Berichtsjahr 2018 legten zehn Gruppen die THLP ab: St. Katharein mit Arndorf: drei Gruppen; Pernegg mit Norske-Skog: drei Gruppen; Kapfenberg-Diendlach, Kapfenberg-Stadt, Parschlug, Görzitz-Pogier und BTF-Böhler: vier Gruppen. Es wurden 59 Abzeichen überreicht, davon 33 in Bronze, 9

236 in Silber und 201 in Gold überreicht.

Beim „Fest für Alle“ im Mai in Lebring führte die Feuerwehr Pernegg eine Schauübung in der Technischen Hilfeleistung vor.

Als Hauptbewerter waren ABI d.F. Peter Eberhard bei



Erfolgreiche Teilnehmer der THLP in Kapfenberg-Arndorf

in Silber und 17 in Gold. In der Steiermark legten im Berichtsjahr 171 Gruppen die THLP ab. Hier wurden 694 Abzeichen in Bronze,

der Feuerwehr Mürzhofen und OBI Dieter Hirtler bei den Feuerwehren Graz, St. Stefan ob Leoben und der Betriebsfeuerwehr voestalpine Tubulars in Kindberg vom Landesfeuerwehrverband Steiermark eingeteilt.

Ich bedanke mich bei meinen Bewerterkameraden aus dem Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur, BR d.F. Werner Seidl und ABI d.F. Peter Eberhard für die korrekte Bewertung und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Abschließend ersuche ich die einzelnen Feuerwehren auch die jüngeren Mitglieder für die THLP zu motivieren.



Abnahme der THLP in Kapfenberg



Im Wirkungsbereich der Staffel Ost/Süd wurden im Berichtsjahr 2018 15 Waldbrände registriert und alarmiert.

Es konnten sämtliche Brände von den zuständigen Feuerwehren in den Bereichen ohne Unterstützung des Flugdienstes gelöscht werden.

Für die Staffel Ost/Süd gab es dennoch keine Ruhepause. So wurden mehrere Einsatzübungen und Vorführungen von unserem Team erfolgreich bewältigt.

In Zusammenarbeit mit dem Steirischen Zivilschutzver-

band stellte der Flugdienst im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Tag der Einsatzorganisationen“ sein Können zur Schau.

Es wurden eine Leistungsüberprüfung, zwei Weiterbildungen, fünf Vorführungen

Bei diesen Ausbildungseinheiten werden nicht nur die Kenntnisse der Seiltechnik verbessert bzw. verfeinert, sondern auch als ein wesentlicher und wichtiger Aspekt die Kameradschaft gepflegt.



Jährliche Leistungsüberprüfung

und 2 KHD-Übungen im Bereich des Flugdienstes sowie 16 Übungen im Bereich der Menschenrettung/Absturzsicherung durchgeführt.

Je Staffel verfügt der Flugdienst über drei Digitalfunkgeräte zur Koordination der Hubschrauberpiloten mit der Einsatzleitung.

An den Übungen und div. Veranstaltungen nehmen nicht nur die Flughelfer, sondern auch die Flugeinweiser des Stützpunktes teil.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich als Verantwortlicher Staffel-Kommandant des Bereiches Nord/Ost bei allen Flughelfer und Flugeinweisern für die stets gelebte Disziplin und rege Mitarbeit bei allen Übungen, Vorführungen und teilweise sehr gefährlichen Einsätzen.





Jährlich verunfallen ca. 84 Personen in Österreich bei Unfällen im oder am Wasser. Bei Kindern ist Ertrinken die zweithäufigste Todesursache überhaupt.

Der Wasserdienst ist ein wesentlicher Bestandteil bei der Feuerwehr.

Durch kurze Alarmierungszeiten und Anfahrtswege ist es möglich, im Schadensfall rasch Hilfe mit Einsatztauchern und Schiffsführern zu leisten.

Im Berichtsjahr 2018 wurden die Stützpunktfeuerwehren Bruck an der Mur und Kapfenberg zu sechs Taucheinsätzen und drei Bootseinsätzen alarmiert.



Taucherlager am Grundlsee

Um professionell Hilfe leisten zu können ist es notwendig, Taucher und Schiffsführer laufend aus- und weiterzubilden. So wurden fünf Bootsübungen und neun Tauchübungen durchgeführt.

Am 31. August und 1. September wurden in Fürstentfeld die Wasserwehr-Leistungsbewerbe in Bronze,



Silber und Gold abgehalten. Für die Überprüfung und die Wartung der Tauchgeräte

und der Boote waren im Jahr 2018 336 Stunden erforderlich, welche von insgesamt 91 Kameraden erbracht wurden.

Als Besonderheit wurde für die Taucher des Bereiches Bruck an der Mur ein Taucherlager am Grundlsee abgehalten.

An dieser Ausbildungsein-

heit nahmen 12 Taucher der Stützpunktfeuerwehren Bruck an der Mur und Kapfenberg teil.

Für Kursbesuche in der Feuerweherschule und Weiterbildungen am Landestaucherlager waren von 15 Kameraden 378 Std aufzuwenden.

Die Lehrtaucher und Gastausbilder für den Bootsdienst der Feuerwehren Bruck an der Mur und Kapfenberg waren auch im Jahr 2018 als Ausbilder zur Unterstützung des Schulpersonals bei diversen Weiterbildungen und Kursen in der Feuerweherschule tätig.



Im Bereich Bruck an der Mur sind fünf Freiwillige Betriebsfeuerwehren in den größeren Betrieben installiert:

- **Veitsch-Radex GmbH & Co OG Breitenau**
- **Voestalpine Wire Austria GmbH**
- **Norske Skog Bruck GmbH**
- **Böhler Edelstahl GmbH & Co KG**
- **Pengg Austria GmbH**

Die Betriebsfeuerwehren sind Einrichtungen des Betriebes und haben die Aufgaben des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes sowie Katastro-

phenschutz in ihren Betrieben wahrzunehmen.

Sie sorgen mit ihren vielfältigen Maßnahmen für sichere Arbeitsplätze und bewahren die Betriebe vor existenzbedrohenden Schäden, die sich auf ganze Regionen wirtschaftlich und umweltrelevant auswirken könnten.

In ihren Wirkungsbereichen sind die Betriebsfeuerwehren durch ihr Wissen über die Gefahren in den Betrieben absolute Profis.

Dieses Wissen und die Einsatzbereitschaft wird auch durch die externen Hilfeleistungen durch ihre bestens ausgebildeten Feuerwehrkameraden immer wieder unter Beweis gestellt.

Zudem haben einige Betriebsfeuerwehren Sonderfahrzeuge, die ebenfalls für externe Hilfeleistungen rund um die Uhr auf Abruf bereit stehen.

Meine Aufgaben als Vertreter



der Betriebsfeuerwehren betreffen im Wesentlichen die Unterstützung bei sämtlichen Problemfällen im vb. Brand- und Notfallschutz.

Bei den Fachausschusssitzungen werden die Interessen aller steirischen Betriebsfeuerwehren im Landes- und Bundesverband vertreten.

Ich danke allen Feuerwehrangehörigen für ihre Leistungen und wünsche allen Kameraden ein unfallfreies Jahr.



Abschnittsübung bei der BtF Pengg in Thörl



www.bfvbmn.steiermark.at

Jahresbericht 2018

Feuerwehr

Kommandant

Stellvertreter

Abschnitt 01 - Bruck

FF Bruck an der Mur
BtF Norske Skog
FF Oberaich
FF Picheldorf
BtF VA Wire Austria

BR Ing. Christian Jeran
HBI Rudolf Binder
ABI Jürgen Rachwalik
HBI Ing. Mag. Wolfgang Trobos
HBI Anton De Monte

OBI Klaus Kreimer
OBI Markus Krall
OBI Manuel Razloznik
OBI Christian Hafellner
OBI Michael Markel

Abschnitt 02 - Laming

FF Kapfenberg-Arndorf
FF St.Katharein/Laming
FF Tragöß

HBI Johannes Feldhofer
ABI Klaus Sommerauer
HBI Ronald Wenninger

OBI Dominik Lindner
OBI Michael Sommerauer
OBI Franz Pock

Abschnitt 03 - Aflenz

FF Aflenz-Kurort
FF Graßnitz
FF Etmißl
BtF Pengg Austria
FF St.Ilgen
FF Thörl
FF Turnau

HBI DI (FH) Andreas Lenger
HBI Kurt Tschuschnigg
ABI Mag. Gilbert Krenn
HBI Ing. Christian Aschacher
HBI Daniel Krenn
HBI Lukas Ebner
ABI Bernd Fladischer

OBI Christian Klammer
OBI Stefan Eder
OBI Manfred Gombotz
OBI Christoph Magritzer
OBI Wilfried Krenn
OBI Wolfgang Kloucek
OBI Bernhard Krieger

Abschnitt 04 - Mariazell

FF Gollrad
FF Gußwerk
FF Mariazell

ABI Manfred Schrittwieser
HBI Alfred Voruda
HBI Werner Svatek

OBI Leonhard Mayr
OBI Hannes Reiter
OBI Christian Staberl

Abschnitt 05 - Bruck/Süd

FF Breitenau
FF Mixnitz
FF Pernegg
BtF Veitsch Radex Breitenau

HBI Philipp Sitka
ABI Mag. Bernhard Wiltschnigg
HBI Roland Gödl
HBI Andreas Gutmann

OBI Fabian Thonhofer
OBI DI (FH) Andreas Kowatsch
OBI Dieter Hirtler
OBI Ferdinand Mayer

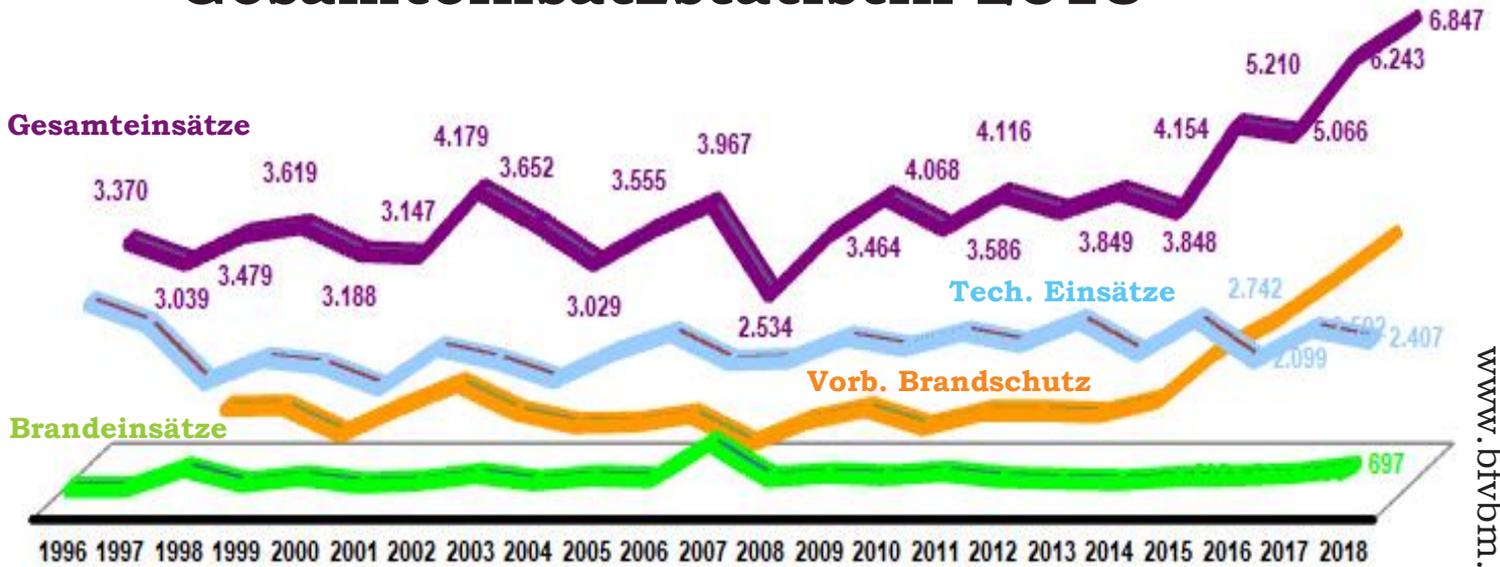
Abschnitt 06 - Unteres Mürztal

BtF Böhler Edelstahl
FF Frauenberg
FF Göritz-Pogier
FF Kapfenberg
FF Kapfenberg-Diendlach
FF Kapfenberg-Hafendorf
FF Kapfenberg-Parschlug
FF St.Lorenzen im Mürztal
FF St.Marein im Mürztal

HBI Patrick Huppmann
HBI Helmuth Kroisenbrunner
HBI Manfred Schutting
HBI Karl Löscher
HBI Andreas Spreitz
HBI Stefan Fladischer
HBI Daniel Pichler
HBI DI(FH) Marco Prettenthaler
HBI Ing. Dominik Tonweber

OBI Peter Strohmeier
OBI Andreas Seitinger
OBI Herbert Feichtenhofer
OBI Andreas Ernst
OBI Jörg Stajan
OBI Roland van den Oever
OBI Stefan Weitzer
OBI Mario Edlinger
OBI Martin Grünbichler

Gesamteinsatzstatistik 2018

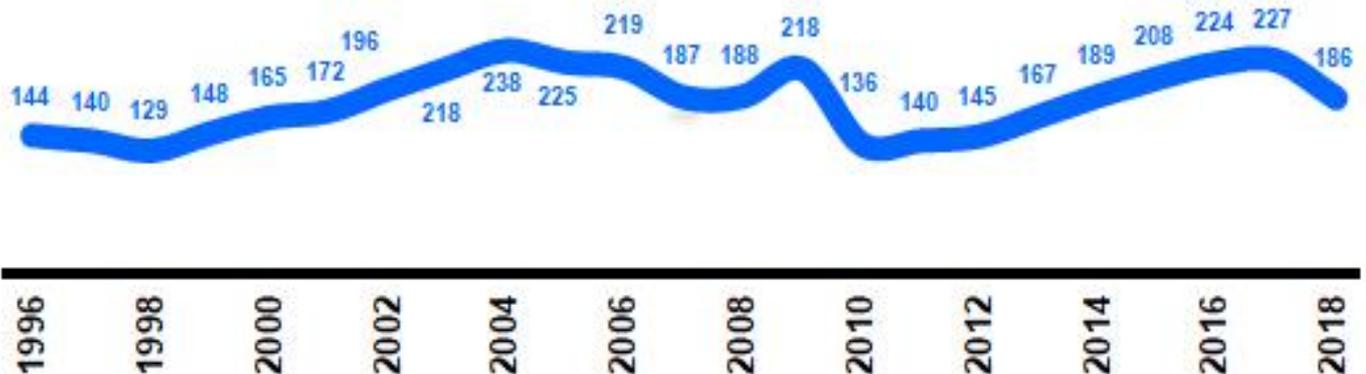


Mitgliederstatistik 2018



Gesamtmitgliederentwicklung 1994 bis 2018

Entwicklung der Feuerwehrjugend seit 1996



Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur

Gesamtstatistik

Zeitraum:

01.12.2017 - 31.12.2018

Einsatzart:	Anzahl:	Einsatz/Std:	Mitglieder:	Mgl/Std:	Einsätze gesamt: 3.104
Brand Alarmstufe 1 (1 Grp)	539	609	4.778	5.060	Brandschutz: 3.743
Brand Alarmstufe 2 (2-3 Grp)	87	143	1.116	1.780	
Brand Alarmstufe 3 (3-7 Grp)	36	148	588	2.504	
Brand Alarmstufe 4 (-10 Grp)	8	42	95	463	
Brand Alarmstufe 5 (>10 Grp)	27	188	463	3.555	
Summe Brandeinsätze:	697	1.130	7.040	13.362	Davon Nachbarliche Hilfeleistung: 804
Technisch Alarmstufe 1 (1 Grp)	2.112	4.300	10.192	16.069	Fehl/Täuschungs- alarme: 152
Technisch Alarmstufe 2 (2-3 Grp)	243	705	2.794	4.434	BMA Alarme: 235
Technisch Alarmstufe 3 (3-7 Grp)	41	99	426	1.121	Mutwillige Alarme: 1
Technisch Alarmstufe 4 (-10 Grp)	5	30	79	571	
Technisch Alarmstufe 5 (>10 Grp)	6	57	65	372	
Summe Technische Einsätze:	2.407	5.191	13.556	22.567	
Ausbildung und Kurse:	1.558	12.540	6.155	31.340	
Bereitschaftsdienste:	62	106	99	301	
Finanzielles/Sammlungen:	1.218	5.058	5.533	40.994	
Sonstige Tätigkeiten:	4.961	18.426	12.982	67.831	
Technische Dienste:	9.540	44.005	14.520	60.790	
Übungen:	1.747	4.602	16.778	43.185	
Teilnahme an Veranstaltungen:	1.528	11.388	10.004	80.822	
Verwaltungstätigkeiten:	6.736	18.709	9.629	27.235	
Summe Sonstige Tätigkeiten:	27.350	114.834	75.700	352.498	
Brandsicherheitswache:	103	669	447	2.788	
behördliches Verfahren:	3.482	31.663	9.103	14.529	
Schweißwache:	87	759	177	1.519	
Feuerbeschau:	71	151	71	151	
Summe Vorbeugender Brandschutz:	3.743	33.242	9.798	18.987	
Gesamtsumme:	34.197	154.397	106.094	407.414	

Meldung erfolgte durch:	Alarmierung erfolgte mit:	Am Einsatzort anwesende Behörden/Organisationen:	
Brandmelder: 390	Meldeempf/Florian:	BFKDT/AFKDT:	Hubschrauber:
Florian: 406	Meldeempf/FW:	BH:	Ölalarmdienst:
Polizei: 138	Pers./Telefon:	Bundesheer:	Polizei:
Privatperson: 1.400	Sirene/Florian	EVU/WVU/GVU:	Rettungsdienst:
Sonstige: 694	Sirene/FW:	Firmeninhaber:	Straßenverwaltung:
	Sonstiges:	Gemeinde:	Sonstige:

<u>Wehrmitglieder:</u>	<u>Zivilpersonen:</u>	<u>Tierrettung:</u>	35
verletzt:	gerettet: 246	<u>gerettete Sachwerte:</u>	unbekannt
getötet:	verletzt:	<u>Sachschäden:</u>	unbekannt
	getötet:		

Sachgebiet

Atem- und Körperschutz
BDLP
Bereichsfeuerwehrarzt
Bereichsfeuerwehrkurat
Entstehungsbrandbek.
EDV
Erdgas und Messtechnik
Feuerwehrgeschichte
Florianstation
Flugdienst
Funk
Gefährliche Stoffe
Grundausbildung
Jugend
KHD-Kommandant
Leistungsbewerbe
Öffentlichkeitsarbeit
Öffentlichkeitsarbeit/Film
Rechtliche Angelegenheiten
Sanität
Seelsorge
Senioren
Strahlenschutz
Technik/Ausrüstung
THLP
Vertreter AK FF LFV
Vertreter AK Tunnel LFV
Vorbeugender Brandschutz
Waldbrandbekämpfung
Wasserdienst

Stellvertreter:

EBB
EBB
Funk
FLA Bewerbe
Flugdienst
Grundausbildung
Jugend
KHD
Sanität
Wasserdienst

Sonderbeauftragter

OBI d.F. Johann Kulmer
HBI Karl Löscher
BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson
BFKUR Kan. Hans Feischl
ABI Ing. Robert Kückmaier
HBI d.v. Wolfgang Zangl
BR d.F. Werner Seidl
OBI d.V. Mag. Florian Hell
BR Ing. Christian Jeran
OBI d.F. Helmut Popetschnigg
ABI Klaus Sommerauer
OBI Klaus Kreimer
BI d.F. Rupert Papesch
ABI Mag. Bernhard Wiltschnigg
ABI Bernd Fladischer
BI Johann Trobos
HBI d.v. Peter Schelch, MBA
OBM d.v. Roland Theny
ABI Mag. Bernhard Wiltschnigg
HBI d.S. Roland Schadl
LFKUR Mag. Dr. Michael Staberl
E-ABI Josef Kleinburger
HBI a.D. Manfred Steinbrenner
BR d.F. Ing. Ingo Mayer
OBI Dieter Hirtler
HBI Karl Löscher
BR Ing. Christian Jeran
BI d.F. Daniel Schmid
OBI d.F. Helmut Popetschnigg
ABI d.F. Peter Eberhard

OBI d.F. Helmut Popetschnigg
HLM Gernot Markel
HBI Werner Svatek
ABI Jürgen Rachwalik
BM Thomas Eppich
BM Martin Ebner
OBI Klaus Kreimer
HBI Andreas Spreitz
HBI DI (FH) Marco Prettenthaler
HBM d.F. Siegfried Odernek

Feuerwehr

Böhler Edelstahl
Kapfenberg
Oberaich
Bruck an der Mur
Kapfenberg-Hafendorf
Bruck an der Mur
Kapfenberg
Bruck an der Mur
Bruck an der Mur
Kapfenberg
St. Katharein
Bruck an der Mur
Kapfenberg
Kapfenberg
Mixnitz
Turnau
Picheldorf
Turnau
Kapfenberg
Mixnitz
Turnau
Mariazell
Kapfenberg
Kapfenberg
Kapfenberg
Mixnitz
Pernegg
Kapfenberg
Bruck an der Mur
Bruck an der Mur
Kapfenberg
Bruck an der Mur

Kapfenberg
VA Wire Austria
Mariazell
Oberaich
Kapfenberg
Thörl
Bruck an der Mur
Kapfenberg-Diendlach
St. Lorenzen
Kapfenberg

Funktion	Name	Feuerwehr
Bereichsfeuerwehrkdt.	LBD Reinhard Leichtfried	Mariazell
Bereichsfeuerwehrkdt-Stv.	BR Ing. Christian Jeran	Bruck an der Mur
Schriftführer	HBI d.V. Ing. Gilbert Frühwirth	Bruck an der Mur
Kassier	BR d.F. Werner Seidl	Kapfenberg
Abschnitt 01	ABI Jürgen Rachwalik	Oberaich
Abschnitt 02	ABI Klaus Sommerauer	St. Katharein
Abschnitt 03	ABI Mag. Gilbert Krenn	Etmißl
Abschnitt 04	ABI Manfred Schrittwieser	Gollrad
Abschnitt 05	ABI Mag. Bernhard Wiltschnigg	Mixnitz
Abschnitt 06	ABI Ing. Robert Kückmaier	Kapfenberg-Hafendorf
Vertr. der Betriebsfeuerwehren	HBI Rudolf Binder	Norske Skog

Kooptierte Mitglieder:

Bereichsfeuerwehrarzt	BFA Prim. Dr. Wilhelm Ahlsson	Oberaich
-----------------------	--------------------------------------	----------



Für den Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur haben wir einmal mehr eine ausgezeichnete Bilanz legen können. Es ist die individuelle Vielfalt von Ausbildungen und Berufen unserer Mitglieder, die uns mit ihrem Können, ihren Fertigkeiten und Talenten als Gesamtorganisation unschlagbar machen. In diesem Sinne danken wir allen die zu diesem Erfolg beigetragen haben für das zuverlässige, kompetente und kameradschaftliche Miteinander im Jahr 2018. Egal ob Feuerwehrjugend, Aktivstand oder unsere verdienten Mitglieder in der Abteilung II.

Im Besonderen danken wir allen für die großartige Unterstützung in den ersten Tagen und Wochen nach meiner Wahl an die Spitze des steirischen Feuerwehrwesens, die bis heute ungebrochen ist.

Ganz besonders danke ich auch meinem Stellvertreter BR Ing. Christian Jeran, auf dessen Schultern durch meine Tätigkeiten als Landesfeuerwehrkommandant der Steiermark ab und an ein wenig mehr an Gewicht und Verantwortung lastet.

An dieser Stelle möchten wir es auch nicht verabsäumen, unseren Partnern aus der Politik mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmann-Stv. sowie Feuerwehrreferent Mag. Michael Schickhofer an der Spitze, bei den Behörden – mit HR Mag. Harald Eitner an der Spitze der Katastrophenschutzabteilung, der Wirtschaft und den Gemeinden mit allen Bürgermeister/Bürgermeisterinnen, den Kirchen, den Einsatz- und Blaulichtorganisationen, dem Zivilschutzverband sowie allen weiteren Verbänden, dem KIT-Land Steiermark und auch den vielen Sponsoren und Gönnern sowie der Presse für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu danken. Ich freue mich ebenso auf die Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Ein besonderer Dank für das jahrelange hervorragende Miteinander gebührt Bezirkshauptfrau Hofrätin Dr.ⁱⁿ Gabriele Budiman, der wir zu ihrer Pensionierung mit 1. September 2018 die allerbesten Wünsche entbieten dürfen. Als ihren Nachfolger heißen wir Mag. Bernhard Preiner willkommen, der unserem Bereichsfeuerwehrverband – als seinerzeitiger Bezirkshauptmann für den Bezirk Bruck an der Mur und nunmehriges Ehrenmitglied des BFV Bruck an der Mur – schon immer stets sehr verbunden war.

Abschließend wollen wir auch noch unserer verstorbenen Kameradinnen und Kameraden gedenken. In Achtung und Dankbarkeit erinnern wir uns an ihr Wirken und verneigen uns vor ihrer feuerwehrspezifischen Lebensleistung.

Für 2019 wünschen wir unserer großen Feuerwehrfamilie das Allerbeste – vor allem eine stets unfallfreie und gesunde Heimkehr von allen Einsätzen und Ausrückungen!

Gut Heil !

LBD Reinhard Leichtfried und BR Ing. Christian Jeran

Vorwort	des Bereichsfeuerwehrkommandanten	2
Bericht	Wahl LFK und Überraschungsparty	3-4
	KHD-Einsatz Jänner 2019	5
Berichte der Abschnitte	Abschnitt 01	6
	Abschnitt 02	7
	Abschnitt 03	8
	Abschnitt 04	9
	Abschnitt 06	10-11
	Abschnitt 05	12
Bericht der Sonderbeauftragten	DEKO-Stützpunkt	13
	Atem- und Körperschutz	14
	Branddienstleistungsprüfung	15
	Entstehungsbrandbekämpfung	16
	EDV	17
	Feuerwehrgeschichte	18
	Funk und Kommunikation	19
	Grundausbildung	20
	Jugend	21
	Katastrophenhilfsdienst	22
	Leistungsbewerbe	23
	Öffentlichkeitsarbeit	24
	Sanitätsdienst	25
	Schadstoffdienst / Gefährliche Stoffe	26
	Senioren	27
	Strahlen- und Bioschutz	28
Technische Hilfeleistungsprüfung	29	
Waldbrandbekämpfung	30	
Wasser- und Tauchdienst	31	
Vertreter der Betriebsfeuerwehren	32	
Bildimpressionen	33	
Statistische Daten	Feuerwehrkommanden, BFV Bruck	34
	Mitglieder, Einsätze	35-36
Bereichsfeuerwehrverband	Funktionäre	37-38
Schlusswort	des Bereichsfeuerwehrkommandos	39

Herausgeber Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur, LBD Reinhard Leichtfried
 8600 Bruck an der Mur, Fabriksgasse 18, bfkdt.601@bfvbm.steiermark.at

Redaktion & Layout HBI d.V. Peter Schelch, MBA, OBI Mag. Florian Hell
 presse.601@bfvbm.steiermark.at

Daten Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur
 Sonderbeauftragte des BFV Bruck an der Mur
 EDV-Jahresstatistik des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur

Fotos BFV Bruck an der Mur, Feuerwehren des Bereiches Bruck an der Mur,
 Zivilschutzverband Steiermark, Landesfeuerwehrverband Steiermark,
 klausmorgenstern.com, Fa. Kuss Mariazell